



SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna

Kreis Unna
Herrn Landrat
Mario Löhr
-im Hause-

22.11.2021
hg-sl

Umwandlung der Stelle „Kreisbrandmeister“ von 0,5 VZÄ auf 1,0 VZÄ

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna stellt folgenden Antrag zum Stellenplan und bittet um Beratung im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr am 29.11.21 sowie im Kreisausschuss/-tag am 13./14.12.21.

Antrag

Die Stelle des Kreisbrandmeisters wird in eine 1,0 VZÄ-Stelle umgewandelt.

Begründung

Mit der Beschlussfassung über die Drucksache 100/17 hatte der Kreistag einen hauptamtlichen Kreisbrandmeister im Stellenumfang von 0,5 VZÄ zu bestellen und mit den weiteren 0,5 VZÄ mit der Aufgabe des Leiters der Leitstelle zu betrauen.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass die vorhandenen Stellenanteile von jeweils 50% beiden Aufgaben nicht gerecht werden. Bezogen auf die Funktion des Koordinators / Leiters der Leitstelle wird dies auch durch die von der Fa. Forplan im Jahr 2019/2020 durchgeführte Organisationsuntersuchung der Leitstelle des Kreises Unna bestätigt. Laut Gutachten ist für die Koordination / Leitung der Leitstelle eine Vollzeitstelle (=1,0 VZÄ) vorzuhalten.

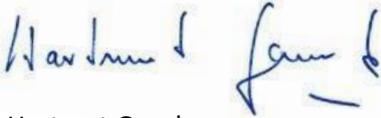
Darüber hinaus hat sich insbesondere in den vergangenen Monaten gezeigt, dass für das vielfältige Aufgaben-Portfolio des Kreisbrandmeisters eine halbe Stelle nicht ausreichend ist. Neben der Unterstützung und Beratung des Landrates bei den Aufgaben als Aufsichtsbehörde und zur Wahrnehmung der (kreis)eigenen Aufgaben sind durch den Kreisbrandmeister umfangreiche Prüfungs- und Beteiligungsrechte wahrzunehmen bzw. auszuüben. Diese beziehen sich nicht nur auf die vielfältigen Angelegenheiten der öffentlichen und betrieblichen Feuerwehren in den Städten und Gemeinden, sondern insbesondere auch auf die vom Kreis Unna vorzuhaltenden und zu koordinierenden Regie- und Katastrophenschutzeinheiten. Da die Kreise gemäß § 4 BHKG die erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung der Bekämpfung von Großeinsatzlagen und Katastrophen treffen müssen und dabei auch die Einsätze zur Gefahrenabwehr zu leiten und zu koordinieren haben, kommt dem Kreisbrandmeister auch in diesem Aufgabenfeld eine besondere Bedeutung zu.

SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna
Kreishaus
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Tel.: 02303 27-2505
Fax: 02303 27-2508
sebastian.laaser@kreis-unna.de
www.spd-kreistag-unna.de

Die Starkregen-/Hochwassereignisse im Juli dieses Jahres haben sehr deutlich die Leistungsfähigkeit des Katastrophenschutzes im Kreis Unna gezeigt. Gleichzeitig sind aber auch Potenziale und Optimierungsbedarfe ausgemacht worden, die in Erwartung verstärkt auftretender Unwetterereignisse angegangen werden müssen.

So kommen auch der Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen (VdF NRW) und die Arbeitsgemeinschaften der Leiter der hauptamtlichen und der Berufsfeuerwehren in Nordrhein-Westfalen (AGBF und AGHF NRW) in ihrem jüngst veröffentlichten Strategiepapier „Katastrophenschutz in Nordrhein-Westfalen – Vorschläge für eine Weiterentwicklung“ zu dem Ergebnis, dass neben der Beseitigung von ebenübergreifenden Schnittstellen- und Kommunikationsproblemen auf der Kreisebene vor allem die regelmäßige Beübung von Krisenstäben, Einsatzleitungen und Bereitschaften unabdingbar ist. Während die Aus- und Fortbildung sowie die Beübung der Mitglieder des Krisenstabes primär in den Bereich der Kernverwaltung fällt, soll sich der Kreisbrandmeister künftig verstärkt und mit einem höheren Stellen-/Zeitanteil den Belangen der operativ-taktischen Einsatzleitung des Kreises Unna widmen können. Neben der theoretischen Aus- und Fortbildung ist ein stärkerer praktischer Ausbildungs- und Übungsbetrieb mit Plan- und Stabs(rahmen)übungen angezeigt. Hierbei soll die Einsatzleitung des Kreises Unna nicht isoliert betrachtet, sondern ein gemeinsamer Ausbildungs- und Übungsbetrieb mit den Regie- und Katastrophenschutzeinheiten, den örtlichen Feuerwehren, den Hilfsorganisationen, dem THW, der Polizei, dem Krisenstab des Kreises Unna und ggf. weiteren beteiligten Stellen der Gefahrenabwehr forciert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Hartmut Ganzke
Vorsitzender

gez. Uwe Zühlke
Kreistagsmitglied